

Sachstandsbericht 45.1

Jahresbericht 2022 des Kulturmanagements der Stadt Troisdorf

Vorwort

Der Sachstandsbericht 2022 des Kulturmanagements der Stadt Troisdorf befasst sich neben dem Bericht zum Entwicklungsverlauf/Trend mit einer Rückschau zu Vergleichszahlen aus dem Jahr 2021. Im Fokus der Berichterstattung stehen Auslastungszahlen für die städtischen Veranstaltungshäuser, der Stadthalle Troisdorf, den Bürgerhäusern in den Ortsteilen Spich und Sieglar sowie den Mehrzweckhallen der Stadt Troisdorf. Ebenfalls enthalten in der Auswertung sind die Anteile der hoheitlichen Veranstaltungen.

Des Weiteren folgen Untersuchungen zur Entwicklungen der Besucherzahlen der Stadthalle und Informationen zu kulturellen Eigenveranstaltungsprojekten und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen sowie einem Überblick zu den Aufwendungen und Erträgen und Einblicken in zentrale Investitionen.

Es zeigte sich, dass die Corona-Pandemie erneut Auswirkungen auf alle Bereiche hatte. Dies hatte insbesondere in den Auslastungszahlen des Verhältnisses von hoheitlichen zu B2B-Veranstaltungen sowie in der Betrachtung der Besucherzahlen Folgen.

Für das Kulturmanagement

Florian Sydow

Inhaltsverzeichnis

1. Auslastung	3
1.1. Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2022	4
1.2. Gesamtauslastung Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2022	4
1.3. Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle	5
2. Mieten, Nebenleistungen und Dienstleistungen	6
2.1. Investitionen	6
3. Besucherzahlen	7
4. Open.Air.Platz	8
5. KÜZ-Festival	8
6. Via Teatro – Das Straßentheater	9
7. WAHL.ABO	9
8. Werbemaßnahmen	10
9. Ziele und Veränderungen	10

1. Auslastung

Mit 58 % (Vorjahr 67%) Anteil an der Gesamtauslastung der Veranstaltungen umfasst die Stadthalle weiterhin den größten Anteil an Veranstaltungen. Da die hohe Zahl an hoheitlichen Veranstaltungen rückläufig war, ist auch der Gesamtanteil der Stadthalle erwartungsgemäß wieder rückläufig. Mit 61 hoheitlichen Veranstaltungen ist 2022 jede dritte Veranstaltung in der Stadthalle hoheitlicher Natur. Fanden 2021 noch mehr als die Hälfte aller Veranstaltungen in der Stadthalle statt, ist dies zwar ein deutlicher Rückgang, aber gegenüber 2019 und 2020 (mit 14% und 12%) immer noch ein überdurchschnittlich hoher Anteil von internen Veranstaltungen.

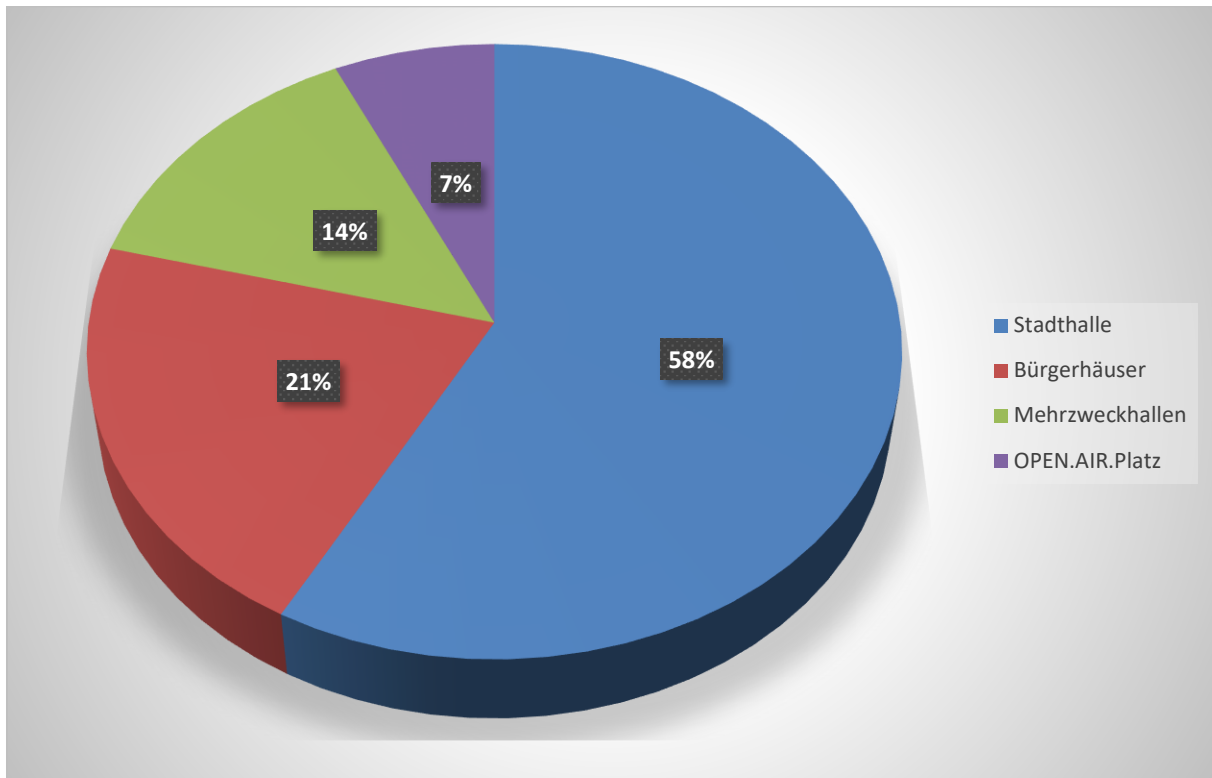
Gewerbliche Mieter stellen mit 82 (Vorjahr 47) Veranstaltungen wieder den größten Teil, Vereine mit lediglich 17 Veranstaltungen den deutlich kleinsten Anteil dar.

Mit 21 % (Vorjahr 19%) folgen die Bürgerhäuser Sieglar und Spich. Hier liegen Vereinsveranstaltungen mit 38 (Vorjahr 16) Veranstaltungstagen wieder deutlich vor gewerblichen Anmietungen mit 9 Veranstaltungen. Die 2021 um 50% rückläufige Anmietung der Bürgerhäuser konnte wieder deutlich gesteigert werden.

Die Mehrzweckhallen haben einen Anteil von 14 % (Vorjahr 7%) und wurden mit 42 (10) Veranstaltungen hauptsächlich von Vereinen belegt. Auch hier hat sich der im Vorjahr deutliche Rückgang von 75% sichtbar erholt.

Der Open.Air.Platz konnte durch ebenfalls steigende Belegung seinen Anteil mit 7 % halten. Durch Verzehnfachung der B2B-Buchungen wurde trotz sinkender Eigenveranstaltungen die Belegung von 17 auf 21 Veranstaltungen gesteigert.

1.1. Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2022



1.2. Gesamtauslastung Veranstaltungen nach Veranstaltungsarten 2022

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	29 (6)	5 (5)	-	4 (15)
B2B	82 (47)	9 (10)	-	20 (2)
Vereine	17 (17)	38 (16)	42 (10)	0 (0)
Hoheitlich	61 (82)	2* (8)	0 (3)	0 (0)
Privat	0 (2)	14 (4)	5 (2)	0 (0)
Summe	189 (154)	68 (43)	47 (15)	24 (17)
	58% (67%)	21% (19%)	14% (7%)	7% (7%)

In Klammern der Vorjahreswert

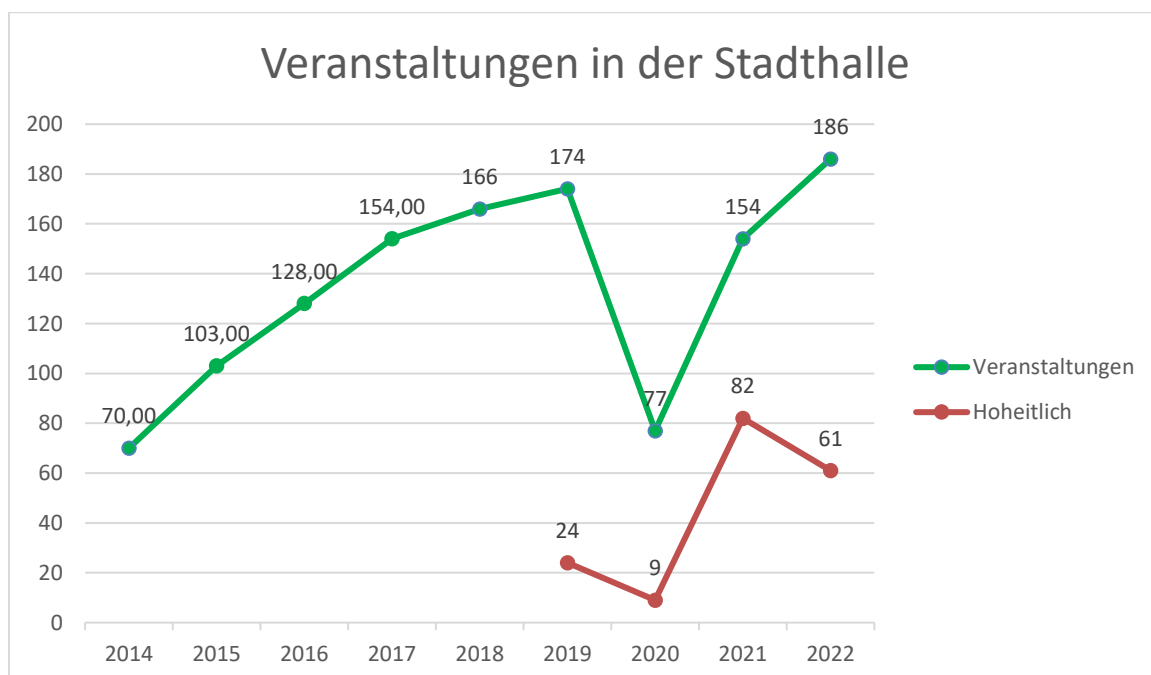
*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

1.3. Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle

In folgender Tabelle und Grafik wurde eine Statistik zur hoheitlichen Belegung der Stadthalle integriert. Diese zeigt den deutlichen Anstieg der Anteile und die damit verbundene Verschiebung der Belegungsarten. Für 2023 ist ein weiterer Rückgang der hoheitlichen Veranstaltungen zu erwarten, da bis auf den Rat aktuell wieder alle Ausschüsse in das Rathaus zurückgekehrt sind.

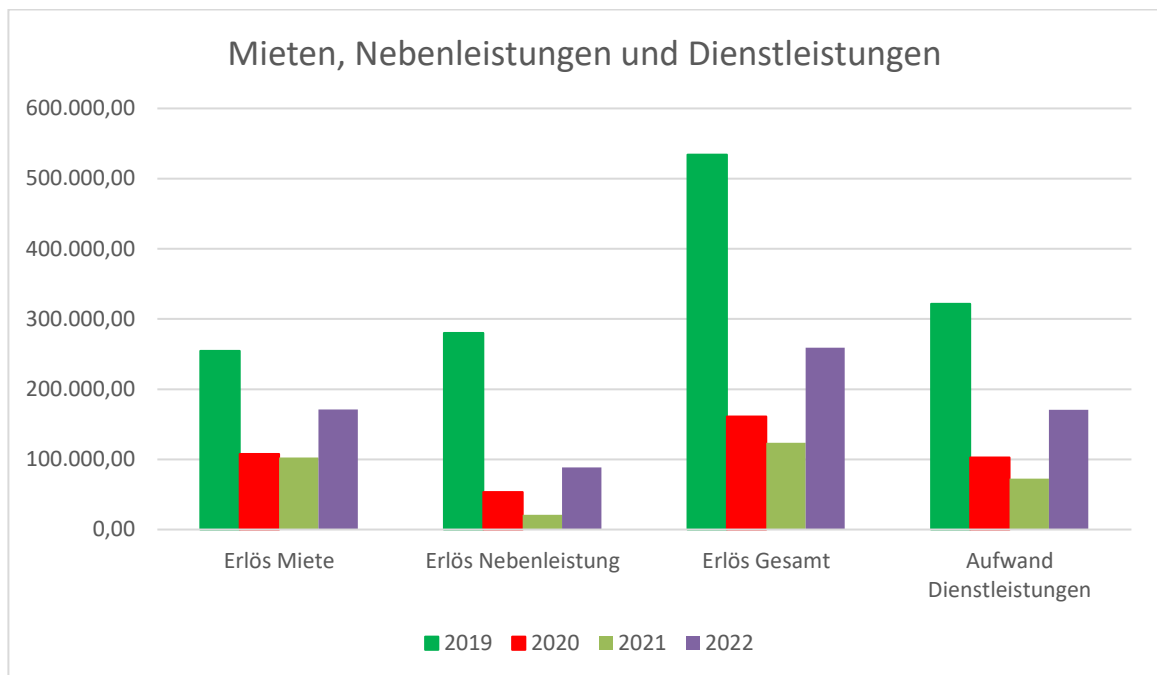
Auch wenn 2022 mit 186 Veranstaltungen ein neuer Höchststand an Veranstaltungen erreicht wurde, ist dieser auf Grund der immer noch hohen Zahl an internen Veranstaltungen für die Betrachtung des Gesamtergebnisses dadurch für Folgejahre nicht zwingend

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Veranstaltungen gesamt (grün)	70	103	128	154	166	174	77	154	186
davon Hoheitlich (rot)						24	9	82	61
						14%	12%	53%	32%



2. Mieten, Nebenleistungen und Dienstleistungen

Die Bereiche Mieten und Nebenkosten (Vereine, Gewerbe und Privat) schloss in 2022 mit einem Erlös von 260 Tsd. € (Vorjahr: 124 Tsd. €) für die Bereiche Stadthalle, Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen ab. Auch hier ist dem großen Anteil der städtischen Veranstaltungen geschuldet, dass im Verhältnis zur Vielzahl an Gesamtveranstaltungen deutlich Erlöse in Miete und Nebenleistungen fehlen. Die Aufwendungen für Dienstleistungen betragen 171 Tsd. € (Vorjahr: 72 Tsd. €).



2.1. Investitionen

Nach dem in den vergangenen Jahren bereits viele Investitionen in den Bereichen Corona-Maßnahmen und der stetigen Modernisierung der szenentechnischen Ausstattung vorgenommen wurden, wurden die Investitionsmittel 2022 verstärkt in den Bürgerhäusern eingesetzt. So steht im Bürgerhaus Spich Szenentechnik im Bereich Beschallung und Beleuchtung sowie Küchentechnik im Fokus. Ebenso wurden im Bürgerhaus Sieglar, KÜZ-Ausstattung, Küchen- und Szenentechnik erweitert/modernisiert.

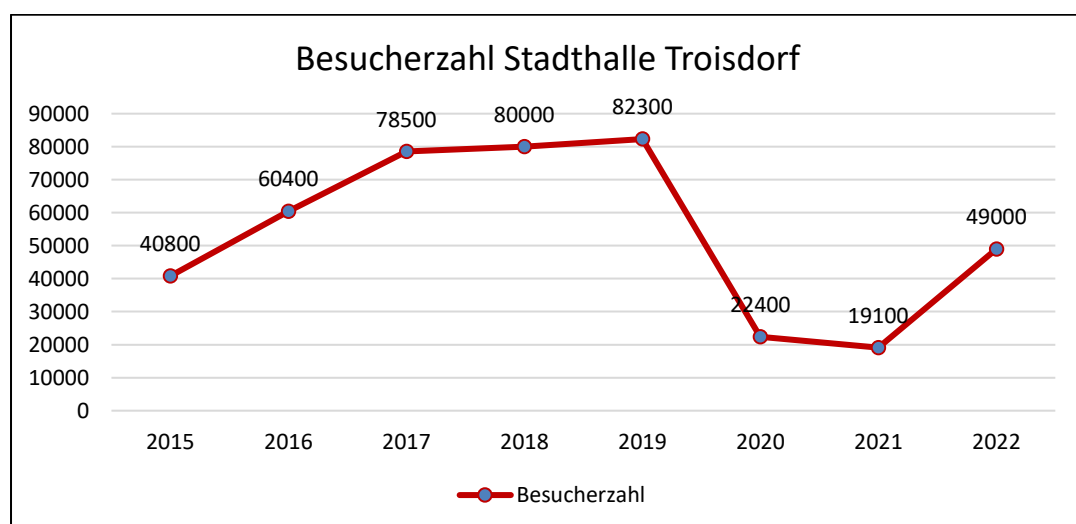
Auf Grund der anhaltenden wirtschaftlichen Situation, bedingt durch den Ukraine-Krieg als auch durch die globale Pandemie, konnten derzeit noch nicht alle Maßnahmen abgeschlossen werden.

3. Besucherzahlen

Die Besucherzahlen konnten sich gegenüber der beiden Vorjahre 2018 und 2019 signifikant steigern. Die erreichte Besuchermarke von über 80.000 pro Jahr ist auch im Jahr 2022 nicht zu erreichen. Es herrschte immer noch eine große Verunsicherung bei den Besuchern vor und in 2022 fanden, wie schon in den Vorjahren, viele interne hoheitliche Veranstaltungen statt. 2023 wird eine weiter steigende Besucherzahl erwartet. Der Anteil der hoheitlichen Veranstaltungen wird rückläufig sein, so dass mehr öffentliche Veranstaltungen angeboten werden können. Die Prognose dämpfend ist jedoch die aktuell anhaltend steigende Inflation, welche aktuell für 2023 bereits einen verhaltenen Ticketabsatz spüren lässt, dennoch ist zu hoffen, dass die Besucherinnen und Besucher nach der langen Zwangspause wieder zurück zu Veranstaltungen finden. Bundesweit ist jedoch zu sehen, dass Großproduktionen und internationale Top-Acts weiter mit hohen Preisen Fußballstadien füllen und die breite Mitte an Künstlerinnen und Künstlern darunter durch mangelnde Kaufkraft leiden.

Entwicklung in Zahlen:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
40.775	60.400	78.500	80.000	82.300	22.400	19.100	49.000



4. Open.Air.Platz

Den Auftakt der Open Air Saison feierte das bekannte Rheinbrandfestival, welches am Pfingstwochenende wieder wie gewohnt stattfand. Folgend wurde im Sommer die Zusammenarbeit vom Kunsthaus mit der Stadthalle für die Konzertreihe „TROPEN AIR“ im dritten Jahr fortgesetzt. Geboten wurden vom 09.07.2022 bis 30.07.2022 jeweils samstags Konzerte wechselnder Genres. Erfreulicherweise konnte auch nach zweijähriger Zwangspause das Straßentheater „Via Teatro“ sein Comeback auf dem Open.Air.Platz feiern. Besonderer Höhepunkt hierbei war die Großinszenierung der Saga „Odyssee“ des niederländischen Theater Gajes. Die lange geplante Mietveranstaltung „Frissbier-WM“, mit einem großen „Kölschen Sommerabend“ Konzert am Vorabend, konnte nach Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen erstmalig stattfinden. Gleich mehrmals wurde der Platz als Flohmarktplatz genutzt. Durch die zentrale Lage des Platzes, der guten Anfahrtsmöglichkeit und der problemlosen Versorgung mit Wasser und Strom konnte der Platz gleich mehrere Tage gewerblich an eine Filmproduktion vermietet werden. Diese nutzte den Platz als zentrales Lager und Aufstellfläche für Ihrer Produktionsfahrzeuge, wie Garderoben, Catering, Maske, Technik usw., um in der Innenstadt Troisdorf drehen zu können. Die bekannte Straßentheaterreihe „von Nord nach West“, welche 2021 auf Grund der nötigen Zugangskontrollen und Abstandswahrungen ebenfalls auf dem Open.Air.Platz durchgeführt wurde, fand wieder an alter Stätte auf dem Fischerplatz in der Innenstadt statt. An vier Freitagen im Juli wurde bei freiem Eintritt die „Straße“ zur Werkstattbühne.

5. KÜZ-Festival

Beim KÜZ-Festival 2022 war die deutliche Zurückhaltung und die angespannte Lage durch Covid19 enorm zu spüren. Das finanziell nicht mehr vertretbare Festivalticket wurde abgeschafft. Bei den 5 Veranstaltungen fanden 315 Besucher den Weg in die KÜZ. Stattdessen können die Veranstaltungen des KÜZ-Festivals beliebig im Wahl.Abo, auch mit Veranstaltungen in der Stadthalle, kombiniert werden, so dass Besucher,

neben einem Begrüßungsgetränk, von rabattierten Ticketpreisen profitieren können. Der Durchschnitt mit 63 knapp über dem Wert von 2020. Als Ausblick auf das Jahr 2023 konnte wieder ein attraktives Festivalprogramm mit bekannten Künstlern und Formaten zusammengestellt werden. Somit ist wieder mit einem verbesserten Festival-Besuch zu rechnen.

6. Via Theatro – Das Straßentheater

Nach zweijähriger pandemischer Pause feierte das Via Theatro 2022 sein Comeback. Bei gutem Wetter kamen am Freitagabend, wie gewohnt an der Johanneskirche, Viktoria Straße in Troisdorf Mitte, ca. 400 Besucher. Am Samstagabend fanden sich ca. 500 Besucher auf dem Open.Air.Platz an der Stadthalle ein. Geboten wurde an beiden Abenden ein buntes Programm aus klassischem Theater, Artistik, Varieté und Clownerie, welches mit langanhaltendem Applaus gefeiert wurden. Für gleich zwei der gebotenen Acts konnten dabei Fördermittel aus dem Kultursekretariat Gütersloh in Anspruch genommen werden.

7. WAHL.ABO

Abgeschlossene Abonnements

2017	2018	2019	2020	2021	2022
94	142	123	142	12	36

Mit 36 abgeschlossenen Abonnements in 2022 zeigt sich die anhaltende Unsicherheit der Besucher. Um die WAHL.ABO-Absatzzahlen wieder deutlich zu steigern; wurden für 2023 zum einen die Abo Zusammenstellungen thematisch vorausgewählt (Mix & Match-Pakete) und die Zugangsvoraussetzungen für ein Abo auf drei Veranstaltungen gesenkt. Ziel ist es, die in 2021 und 2022 pandemiebedingten Einbrüche der Absatzzahlen langfristig wieder zu steigern und das WAHL.ABO als Alleinstellungsmerkmal des Rhein-Sieg-Kreises rentabel bleibt. Es bleibt ferner zu beobachten, inwieweit sich die Besucherinnen und Besucher zeitlich wieder an ein Abo

binden. Es ist weiterhin festzustellen, dass insbesondere auswärtige Abonnent*innen aus dem benachbarten rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis verloren gegangen sind.

8. Werbemaßnahmen

2022 wurde die Anmietung von Citylightflächen (Bushaltestellenwerbung) als Dauermiete von 15 Standorten eingestellt. Die dadurch jährlich eingesparten Mittel wurden stattdessen verstärkt im 18/1 Großflächenformat und Printanzeigenbereich zielgerichteter und gebündelter eingesetzt. Die begonnene verstärkte Ausrichtung über social media plattformen (SMP) wurde weiter vorangetrieben und sachgebietsübergreifend auch mit den Bibliotheken kooperiert. So werden immer wieder gemeinsam Posts und Gewinnspiel gestartet, die auf gemeinsame Aktionen aufmerksam machen (Zielgruppengewinnung/Reichweitensteigerung).

9. Ziele und Veränderungen

Ziel ist die Erreichung vergangener Auslastungen im B2B Bereich und damit verbunden eine Erhöhung von öffentlichen Veranstaltungen. Dadurch würde auch ein Teil der verloren gegangenen Besucherzahlen zurückgewonnen und Umsätze, insbesondere durch Dienst- und Nebenleistungen gesteigert werden können. Auch sollen amtsinterne Kooperationen weitergeführt und ausgebaut werden.

Personell endete, verbunden mit dem Auszug aus den Büroräumlichkeiten der Stadthalle, die Unterstützung der Arbeitsgruppe Corona. Die durch Übergang in den Ruhestand vakante Stelle in der Organisation der Eigenveranstaltungen konnte intern durch eine Veranstaltungskauffrau nachbesetzt werden. Die dadurch in der Vermietung freigewordene Stelle konnte mit der Übernahme einer Auszubildenden besetzt werden.